

Antrag

1. Die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Pfäffikon wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	79'372'949.31
	Gesamtertrag	Fr.	80'459'706.21
	Ertragsüberschuss	Fr.	1'086'756.90
Investitionen Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	9'937'220.41
	Einnahmen	Fr.	888'811.80
	Nettoinvestitionen	Fr.	9'048'408.61
Investitionen Finanzvermögen	Ausgaben	Fr.	103'078.00
	Einnahmen	Fr.	106'000.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	-2'922.00
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	160'363'303.26

2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich der Bilanzüberschuss auf 114'703'976.99 Franken.
3. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2022 inklusive des Jahresberichtes zu den Leistungsaufträgen und Globalbudgets sowie den Globalkredit-Rücklagen der Gemeinde Pfäffikon zu genehmigen.

Bericht – Vorlage in Kürze

(Generelle Bemerkung: Zahlen werden in Texten zum besseren Verständnis auf 1'000 Franken gerundet oder in Millionen Franken ausgewiesen, in Tabellen und Grafiken in 1'000 Franken notiert)

Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss von 1.0 Mio. Franken

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1.0 Mio. Franken ab. Das Budget war von einem Aufwandüberschuss von 0.1 Mio. Franken ausgegangen. Dem Gesamtaufwand von 79.3 Mio. Franken stehen Erträge von 80.4 Mio. Franken gegenüber.

Beim Finanzausgleich gibt es Mehrerträge von 1.8 Mio. Franken, da das Kantonsmittel der Steuerkraft höher ausfiel als budgetiert und stärker gestiegen ist als die Steuerkraft von Pfäffikon. Die Steuererträge Vorjahre sind 1.6 Mio. Franken höher als budgetiert.

Der Bereich Soziales schneidet um 0.4 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Die Sozialhilfe weist Einsparungen durch die Aufgabenübernahme des Asylwesens im Sozialamt aus und es gab weniger Ergänzungsleistungen.

Beim Bereich Tiefbau gab es tiefere Kosten von 0.2 Mio. Franken wegen des milden Winters und die Beiträge für den öffentlichen Verkehr fielen etwas tiefer aus.

Der Bereich Familie und Alter hat 0.2 Mio. Franken tiefere Kosten durch tiefere Fallzahlen beim Sozialdienst des Bezirks / KESB als Wirkung der Beratungsangebote.

Die ZKB-Dividende fiel um 0.2 Mio. Franken höher aus als geplant.

Der Bereich Liegenschaften schneidet 1.8 Mio. Franken schlechter ab als budgetiert, dies infolge Verzögerung bei den Grundstück- und Liegenschaftenverkäufen und einer Verdoppelung des Gaspreises.

Der Bereich Gesundheit weist Mehrkosten von 1.6 Mio. Franken aus aufgrund viel mehr Fälle in der Pflegefinanzierung (Nachholbedarf nach Corona) und notwendigen Wertberichtigungen bei den Beteiligungen im Verwaltungsvermögen (Spital Uster und Geratrium).

Die Schule weist gesamthaft Mehrkosten von 0.3 Mio. Franken gegenüber dem Budget aus, dies infolge Aufnahmeklasse und Deutsch als Zweitsprache für Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Wegen Schülerwachstums gab es zusätzliche Klassen und infolge krankheitsbedingter Ausfälle höhere Kosten für Langzeitvikariate. Zusätzliches Personal war auch bei den Tagesstrukturen wegen mehr Teilnehmenden nötig. Aufgrund Corona mussten Weiterbildungen verschoben werden und die neue kommunale Stelle Leitung ICT/Infrastruktur wird erst im Jahr 2023 besetzt.

Der betriebliche Aufwand steigt um 1.6 Mio. Franken, das sind 2.2 %. Der betriebliche Ertrag steigt um 5.2 Mio. Franken, dies entspricht 7.3 %.

Investitionen

Die Netto-Investitionen beliefen sich auf 9.0 Mio. Franken und erreichen damit 108 % des veranschlagten Gesamtbetrages. Ohne das zusätzliche, nicht budgetierte Darlehen von 2.0 Mio. Franken an die Gemeindewerke, das als Verwaltungsvermögen über die Investitionsrechnung gebucht werden muss, sind die Investitionen 15 % tiefer als budgetiert.

Die Selbstfinanzierung beträgt 6.9 Mio. Franken und deckt die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens von 9.0 Mio. Franken nicht ab. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt somit nur 77 %. Ohne das Darlehen an die Gemeindewerke wäre der Selbstfinanzierungsgrad bei 99 %.

Gesamtwürdigung und Ausblick

Für die neue Legislatur (2022 – 2026) setzte der Gemeinderat folgende drei neuen finanzpolitische Ziele fest. Eines der drei neuen langfristigen finanzpolitischen Ziele wurden mit der Jahresrechnung 2022 nicht erreicht.

1. Mittelfristiger Ausgleich über 8 Jahre: + 6.0 Mio. Franken
2. Steuerfuss max. 10 % über dem kantonalen Mittel (100 % im 2022): 113 %
3. Nettovermögen pro Einwohner zwischen 0 und 2'000 Franken: 1'033 Franken

Mit dem Budget 2023 wurde der Steuerfuss von 113 % auf 110 % gesenkt (2. Finanzpolitisches Ziel). Trotz der positiven Ergebnisse in den vergangenen Jahren muss dem Finanzhaushalt weiterhin grosse Beachtung geschenkt werden, damit die andern beiden finanzpolitischen Ziele ebenfalls erreicht werden und die geplanten hohen Investitionen ohne allzu grosse Verschuldung finanziert werden können.

Jahresrechnung 2022 Eckdaten

Nachfolgend die wichtigsten Eckdaten (Zahlen in 1'000 Fr.):

	Rechnung 2020	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Diff. zu Budget 2022	in %
<u>Erfolgsrechnung</u>						
- Total betrieblicher Aufwand	-68'945	-71'801	-74'875	-76'526	-1'651	-2.2%
+ Total betrieblicher Ertrag	69'029	74'886	71'947	77'174	5'227	7.3%
= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	84	3'086	-2'928	648	3'577	122.1%
+ Ergebnis aus Finanzierung	2'556	1'248	2'790	510	-2'280	-81.7%
= operatives Ergebnis	2'640	4'333	-139	1'158	1'297	935.9%
+ ausserordentliches Ergebnis	-12	40	5	-72	-76	
= Jahresergebnis Erfolgsrechnung	2'628	4'373	-134	1'087	1'221	910.6%
<u>Investitionsrechnung</u>						
Verwaltungsvermögen VV						
- Ausgaben VV	-5'556	-12'267	-9'815	-9'937	-122	-1.2%
+ Einnahmen VV	577	20	570	889	319	55.9%
= Nettoinvestitionen VV	-4'979	-12'247	-9'245	-9'048	197	2.1%
Finanzvermögen FV						
- Zugänge / Ausgaben FV	-9		-2'080	-103	1'977	
+ Abgänge / Einnahmen FV	1'833	2'000	3'000	106	-2'894	
= Nettoinvestitionen FV	1'824	2'000	920	3	-917	
Total Investitionen (VV und FV)	-3'155	-10'247	-8'325	-9'045	-720	-8.7%
<u>Ergänzende Informationen</u>						
Steuerfuss (in %)	110	113	113	113	0	
Ordentliche Steuern	34'608	36'365	36'386	36'509	123	0.3%
Einfache Staatssteuer (100 Steuerfussprozent in Franken)	31'461	32'182	32'200	32'309	109	0.3%
Ressourcenausgleich	8'460	8'792	8'589	10'459	1'870	21.8%
Abschreibungen	-4'620	-5'356	-5'230	-5'879	-650	-12.4%
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	7'134	9'627	5'049	6'977	1'928	38.2%
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-), entspricht Selbstfinanzierung abzüglich Investitionen VV	2'155	-2'620	-4'196	-2'072	2'125	50.6%
Selbstfinanzierungsgrad	143%	79%	55%	77%	22%	
Einwohner(innen)	12'180	12'331	12'380	12'362	-18	-0.1%
interner Zinssatz	0.289%	0.212%	0.220%	0.220%		

Kommentar Investitionsrechnung

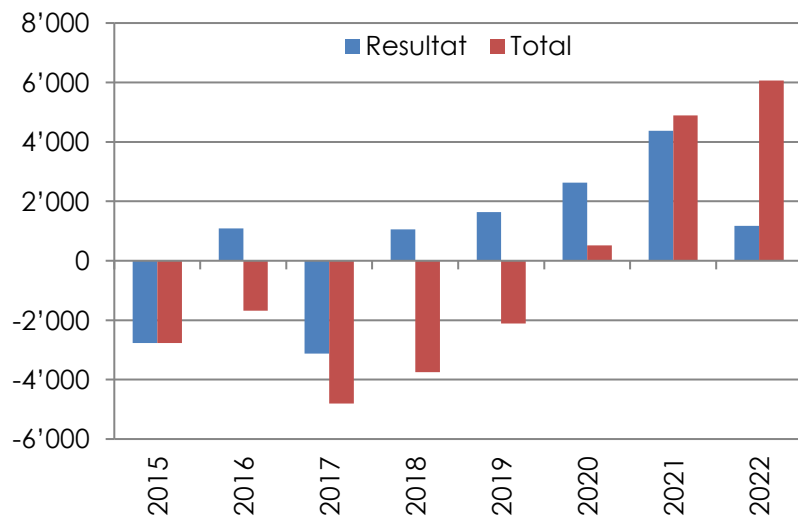
Bei den Investitionen waren Ausgaben von 8.3 Millionen Franken geplant, effektiv wurden im Jahre 2022 9.0 Millionen Franken investiert. Die Übersicht über die wichtigsten Investitionen (in 1'000 Franken):

Projekt	BU 2022	RE 2022	Abw.
5440003 Darlehen an Gemeindewerke 0,27% 10.1.22 - 9.1.32		2'000	-2'000
5040007 Sanierung Grabfeld Familiengräber Nord	280	273	7
5040003 Bodensanierung Schiessanlage Lehmboden (Subvention)		-437	437
6310000 Kantonsbeiträge (VASA) Sanierung Schiessanlage	-100	-665	565
5040003 Temporärer Schulraum, Verschiebung Pfaffberg	50	204	-154
5040014 Sanierung Turnhalle Mettlen G	1'435	1'156	279
5040006 Schulhaus Mettlen F (ehemals OS), Trakt Süd, Sanierung	2'465	2'857	-392
5040005 Oberstufenzentrum Pfaffberg, Planung 1. Etappe	200	625	-425
7700000 Grundstücke, Buchgewinne zu Gunsten Erfolgsrechnung	1'200	97	1'103
7740000 Gebäude, Buchgewinne zu Gunsten Erfolgsrechnung	880		880
8000001 Grundstückverkauf Obermattstrasse (Kat.Nr. 10614)	-350		-350
8040001 Verkauf Hochstrasse 7 (Gestaltungsplan)	-1'800		-1'800
8040002 Verkauf ehem. Feuerwehrlokal Auslikon an Gemeindewerke	-200		-200
8040003 Verkauf Wohnung Schanz an Gemeindewerke	-650		-650
5030005 Strandbad Baumen, Ersatz Auskleidungsfolien	300	331	-31
5040003 Neubau Garderobengebäude Sportplatz Barzloo	800	1'168	-368
6360000 Beitrag Garderobengebäude Barzloo, FC Pfäffikon	-250	-250	
5020015 Sanierung Krebsiweiher + Offenlegung Gemisbächli	1'370	8	1'362
5010023 Sanierung Sulzbergstrasse	327	336	-9
5010028 Schönaustrasse, Sanierung ab Dorfausgang Ravensbüel	270		270
5010047 Sanierung Bergweidstrasse	370	199	171
5010050 Sanierung Schulhausstrasse	150	207	-57
5060014 Div. Umbauten, Mobiliar Einrichtung Mettlen Primar	300	250	50
Übrige Investitionen	1'278	686	592
Total	8'325	9'045	-720

Beurteilung Jahresrechnung 2022 aufgrund ausgewählter Kennzahlen

Kennzahl (Grafiken in 1'000 Franken)	Kommentar
--------------------------------------	-----------

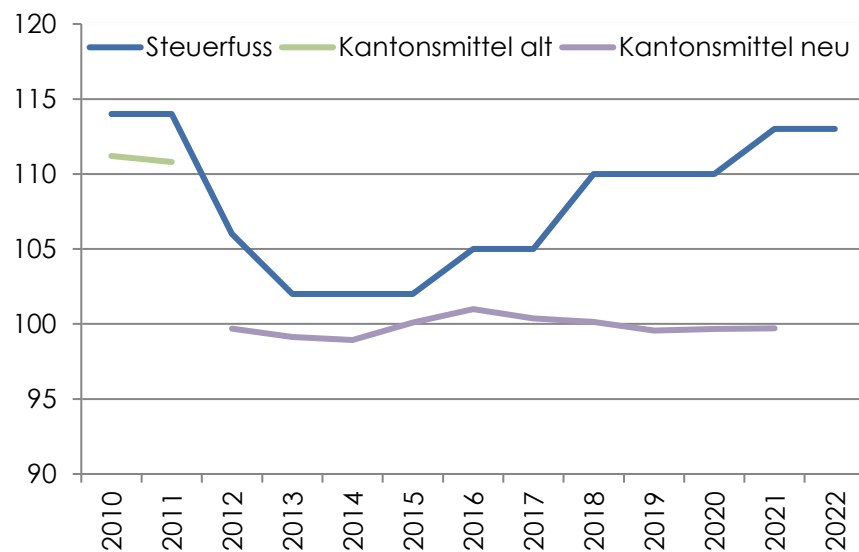
Mittelfristiger Ausgleich



1. Neues Finanzpolitisches Ziel: Mittelfristiger Ausgleich über 8 Jahre

Die Gemeinde Pfäffikon hat den mittelfristigen Ausgleich mit der Jahresrechnung 2022 erreicht (+ 6 Mio. Franken).

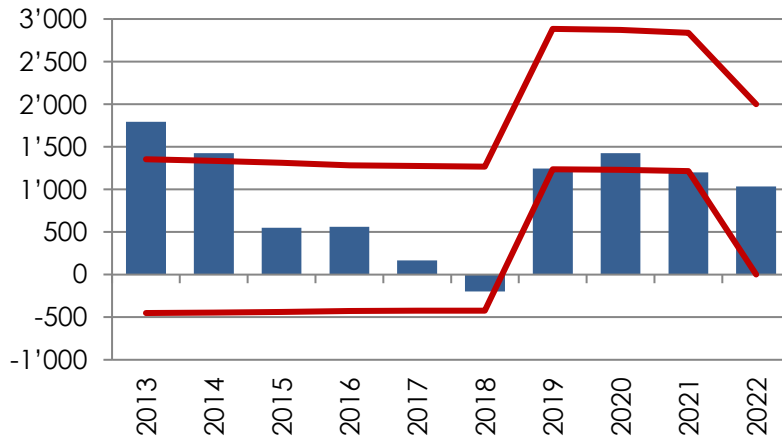
Steuerfuss in Prozent



2. Neues Finanzpolitisches Ziel: Steuerfuss max. 10% über dem kant. Mittel (100% im 2022)

Dieses Ziel konnte im Rechnungsjahr 2022 mit dem Steuerfuss von 113 % nicht erreicht werden.

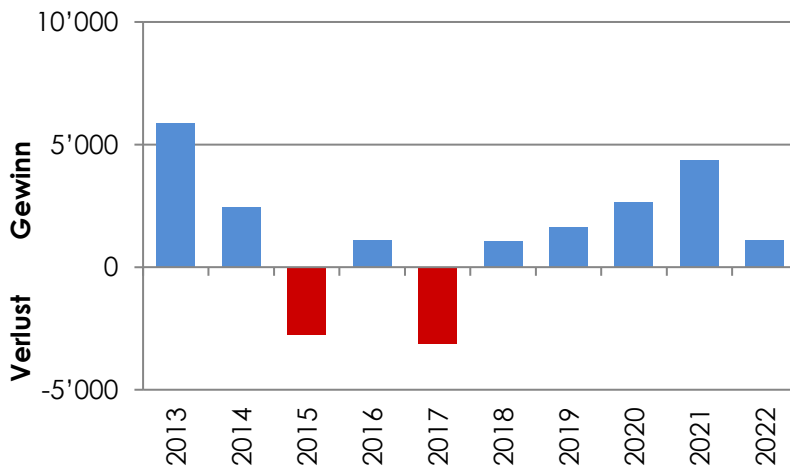
Nettovermögen pro Einwohner in Franken



3. Neues Finanzpolitisches Ziel: Nettovermögen pro Einwohner zwischen 0 und 2'000 Franken

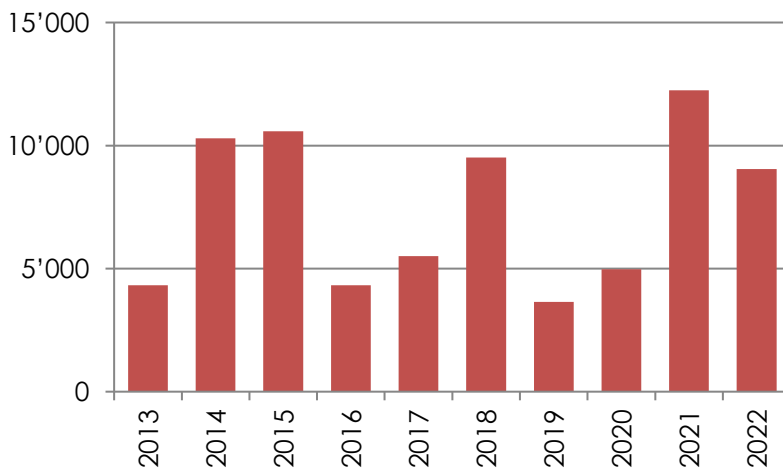
Bei 12'362 Einwohnern sind das zwischen 0 und 24.7 Mio. Franken. Per 31.12.2022 beträgt das Nettovermögen 1'033 Franken pro Einwohner.

Ergebnis Erfolgsrechnung



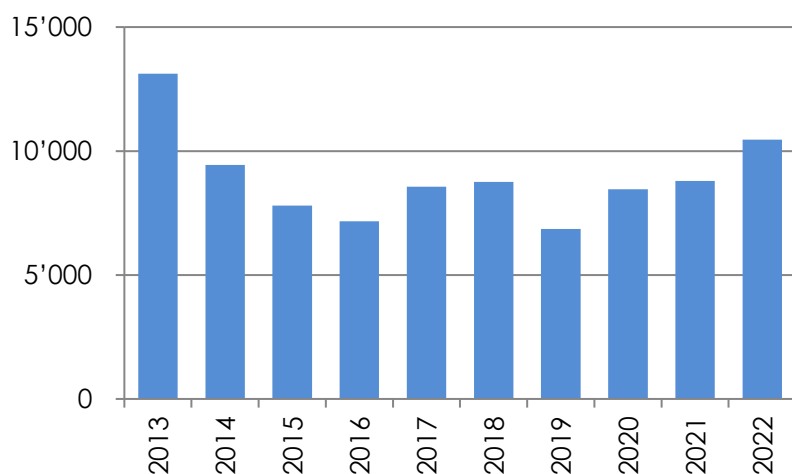
Der Gewinn von 1.0 Mio. Franken ist erfreulich und hängt mit verschiedenen Faktoren zusammen (siehe Bericht, Seite 3 und 4). Hauptgrund sind die höheren Steuererträge und der höhere Ressourcenausgleich

Investitionen Verwaltungsvermögen



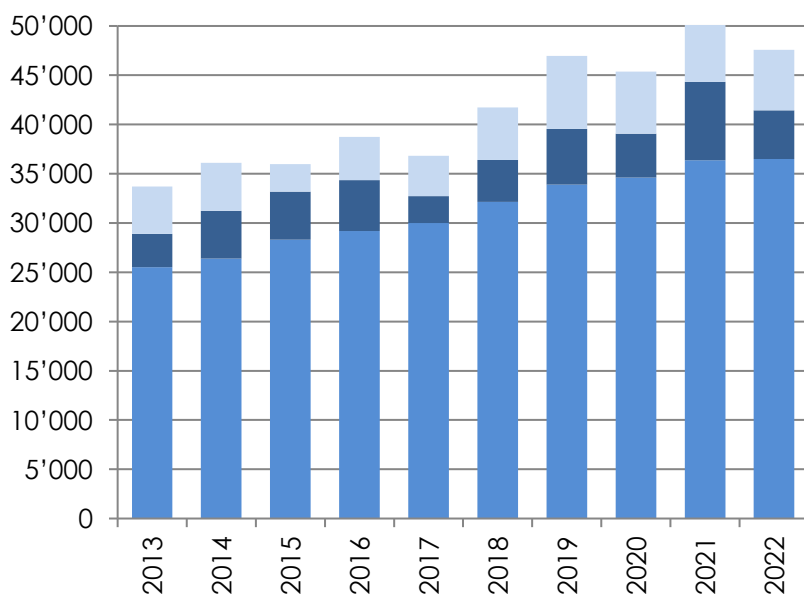
In den Jahren 2019 und 2020 waren die Investitionen auf einem tieferen Niveau. Sie stiegen in den Jahren 2021 + 2022 wieder an (Darlehen Gemeindewerke, Garderobengebäude Sportplatz Barzloo, Verschiebung temporärer Schulraum, Sanierung Schulhaus Mettlen F, Sanierung Turnhalle Mettlen G, div. Strassensanierungen, etc.)

Ressourcenausgleich



Im Jahr 2019 konnte der Ressourcenausgleich erstmals periodengerecht abgegrenzt werden (bisher war dieser immer 2 Jahre verzögert). Die Steuerkraft ist eine wichtige Grösse zur Berechnung des Ressourcenausgleichs; aufgrund der schwächeren Steuerkraft der Gemeinde Pfäffikon im Verhältnis zum Kantonsmittel war der Ressourcenausgleich im Jahr 2022 wieder höher als im Vorjahr.

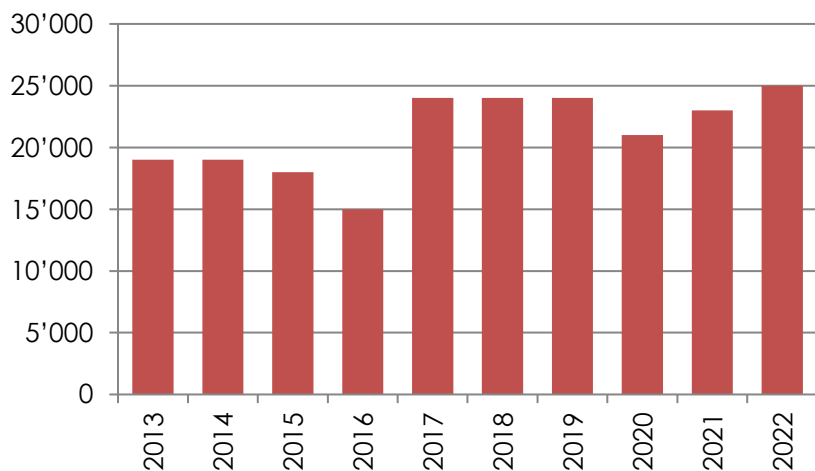
Steuereinnahmen



■ Steuern Rechnungsjahr ■ Grundstückgewinnsteuer
 ■ übrige Steuern

Die Steuern Vorjahre sind höher ausgefallen als geplant. Die Grundstückgewinnsteuern sind nach einem überdurchschnittlichen Jahr 2021 im Jahr 2022 um 3,0 Mio. Franken gesunken und liegen somit im zehnjährigen Durchschnitt.

Langfristige Darlehen



Die Gemeinde Pfäffikon verfügt aktuell über langfristige Darlehen in der Höhe von 25 Mio. Franken, davon hat sie 6 Mio. Franken an die Gemeindewerke weitergegeben.

Referent

Gemeinderat Stefan Gubler, Finanzvorstand

Abschied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission vom XX. Mai 2023

Folgt am Schluss